



## Feinsteinzeugplatten

Keramikplatten aus Feinsteinzeug gibt es seit vielen Jahren im Innenbereich und haben sich dort bestens bewährt. Nun gibt es diese auch für den Aussenbereich. Somit lassen sich die verwendeten Platten im Innen- und Aussenbereich farblich optimal aufeinander abstimmen.

Feinsteinzeugplatten sind frostsicher. Da die Oberfläche aufgeraut ist, sind sie rutschfest. Es gibt sie in sehr vielen Formaten.

Ein besonderer Vorteil gegenüber von herkömmlichen Betonplatten ist, dass die Oberfläche versiegelt ist. Dadurch können zum Beispiel Fettflecken, die es beim grillieren sehr rasch gibt, durch einfaches abwaschen entfernt werden.

Ab einer Dicke von zwei Zentimetern können die Platten direkt in Splitt verlegt werden. Dünnere Platten klebt man auf eine Betonfundation. Das Wasser kann jedoch in beiden Fällen gut ablaufen.

Bildquelle: wunschräume.ch



**WIR BERATEN** Gartengestaltung. Gartenplanung. Flachdachbegrünungen. Pflanzvorschläge. Koordination von Handwerkern in Zusammenhang mit der Gartenanlage. Bewässerungen. **WIR PFLEGEN** Schnitтарbeiten. Rabatten- und Rasenpflege. Saisonbepflanzungen. Bodenverbesserungen. Rasensanierungen. Naturrasen. Pflanzenschutz. **WIR ÄNDERN** Gestaltungsideen. Sitzplätze. Sichtschutz. Treppen und Mauern. Biotope. Badeteiche. **WIR LEGEN NEU AN** Begrünungen. Bepflanzungen. Beläge. Natursteinarbeiten. Böschungsverbauungen/Hangsicherungen.



Planung • Realisation • Pflege • Beratung

Talbächliweg 5, Postfach, 8048 Zürich, Telefon 044 4300 370, Fax 044 4300 374  
info@bernergartenbau.ch, www.bernergartenbau.ch

# BERNERS GARTENBUFFET

KUNDENZEITSCHRIFT Herbst 2015



## Herbstträume

Liebe Gartenfreunde, liebe Kunden

«Alles neu macht der Mai», lautet ein bekanntes Sprichwort. Für einmal trifft dies auf den September zu. Wie Sie sicher schon bemerkt haben, hat das Erscheinungsbild der Zeitung geändert. Diese soll künftig etwas frischer «daher kommen». Den Bildern wird noch mehr Bedeutung geschenkt.

Nicht verändert wurde hingegen der Grundgedanke der Zeitung: Auch künftig wollen wir Sie rund um das Thema Garten und Terrasse unterstützen, mit aktuellen Informationen bedienen, Ihnen gute Tipps vermitteln und Anregungen zur Optimierung geben. Im Weiteren sollen Sie auch Hinweise zur Planung erhalten.

Dieses Mal wünschen wir Ihnen besonders viel Spass beim Lesen der Zeitung.

Herzlichst Ihre F. Berner Gartenbau AG  
Thomas Joss

## Das Gartenjahr

**SEPTEMBER**  
Wissen Sie wann Obst erntereif ist? Ganz einfach: Nehmen Sie die Frucht in die Hand und drehen Sie sie in der Längsachse. Löst sie sich leicht vom Ast, ist sie reif.

**OKTOBER**  
Denken Sie bereits jetzt an den Frühling. Wollen Sie eine prachttvolle Rabatte mit vielen Blumenzwiebeln, dann ist jetzt die Hauptpflanzzeit.

**NOVEMBER**  
Rasen, welcher länger als 5 cm ist, sollte noch einmal geschnitten werden. Bei Schneefall gibt es gerne Schneepilzschäden und damit Ausfälle.

Vor den ersten Frösten sind Pumpen und Aussenleitungen zu entleeren.

**DEZEMBER**  
Um die Stämme von Obstbäumen vor Frostrissen zu bewahren, werden Sie mit einem Kalkanstrich versehen.

Im Weiteren entfernen wir bei Obstbäumen vertrocknete Fruchtstummeln, da diese häufig Krankheitserreger enthalten.

**JANUAR**  
Winterzeit ist Planungszeit. Es ist der ideale Zeitpunkt sich über Ihren (neuen) Traumgarten Gedanken zu machen. Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

**FEBRUAR**  
Verschiedene Blütensträucher haben bereits Blütenknospen vorgebildet. In eine Vase gestellt und schräg angeschnitten blühen sie innerhalb von 2 bis 3 Wochen.

**MÄRZ**  
Haben Stauden den Winter unter einer schützenden Laubdecke verbracht, muss diese nun entfernt werden, damit ein ungehinderter Austrieb möglich ist.





Die Tage werden nun langsam kürzer, kühler und grauer. Die Natur beglückt uns dafür mit einer neuen Pracht.

Manche Bäume und Sträucher, die wir das ganze Jahr kaum wahrnehmen, haben sich nun ein goldenes oder rotes Kleid zugelegt. Aber auch die Stauden stehen nicht im Abseits. Vor allem Asternarten gehören zu den Stars des Herbstes und erwärmen uns mit ihren Blüten.

Die Zahl der Pflanzenarten mit Herbstfärbung ist gross. Diese stammen meist aus Nordamerika oder Zentralasien. Zu den bekanntesten Pflanzen des Herbstes gehören Ahorne. Neben den einheimischen Arten wie Spitz- oder Bergahorn lassen die fernöstlichen Arten (*Acer japonicum* oder *Acer palmatum*) die Herzen jedes Pflanzenliebhabers höher schlagen. Vorteilhaft bei japanischen Ahornen ist zudem, dass es sie in vielen verschiedenen Grössen gibt. Zudem wachsen einige Arten sehr langsam. Weitere beliebte Arten mit rötlicher Färbung sind z.B. Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii*), Amberbaum (*Liquidambar styracifolia*), Japanischer Schneeball (*Viburnum plicatum*) oder der Eisenholzbaum (*Parrotia persica*).



Der wichtigste Farbstoff in den Zellen ist Chlorophyll, welcher für die grüne Blattfarbe sorgt. Daneben gibt es Anthocyan (rot) oder Karotinoide (gelb/orange). Überwiegen in den Blättern diese Farbstoffe, so tragen die Pflanzen das ganze Jahr rote oder gelbe Blätter. Im Herbst bauen die Pflanzen unter dem Einfluss von kurzen Tagen und kalten Nächten Chlorophyll ab. Dieses wird nun von den anderen Farbstoffen überlagert. Die Blätter wechseln daher die Farbe.

Die Hitparade der Pflanzen mit gelb oder orange gefärbten Blättern führen an: Zaubernuss (*Hamamelis mollis*), Katsurabaum (*Ceridiphyllum japonicum* und Pfennigbuche (*Notofagus antarctica*).

#### Beerentragende Gehölze

Von besonderem Reiz ist es, Gehölze auszuwählen, die nicht nur eine schöne Herbstfärbung aufweisen, sondern nach dem Fall der Blätter bis in den Winter hinein Beeren tragen. Dazu gehören zum Beispiel das Pfaffenhütchen (*Eunonymus europaeus* und *alatus*), die amerikanische Winterbeere (*Ilex verticillata*) oder der Gemeine Schneeball (*Viburnum opulus*).

Zu beachten ist jedoch, dass die auffälligen Farben richtig zu dosieren sind. Immergrüne Pflanzen oder Nadelgewächse wirken beruhigend zwischen den kräftigen Farben und lassen diese noch leuchtender erscheinen.

#### Salz in der Suppe

Ziergräser runden die Palette der Herbstpflanzen ab. Sandrohr, Pampasgras oder Chinaschilf erreichen gerade jetzt ihre volle Schönheit. Die Herbstsonne entlockt ihnen die rotbraune bis goldgelbe Farbschattierung. Ziergräser wirken am schönsten in Kombination mit anderen Pflanzen. Sie bringen Struktur und durch ihre Blattform Abwechslung in Rabatten.

#### Terrassenzauber

Auch auf Balkonen und Terrassen kann eine tolle Herbststimmung herbeigezaubert werden. Die meisten aufgeführten Gehölze wachsen auch in Gefässen sehr gut. Kombiniert mit Stauden oder einjährigen Pflanzen lassen sich Refugien der Herbstzeit schaffen.



#### Standortansprüche beachten

Alle vorgestellten Pflanzen haben spezielle Standortansprüche. Diese müssen beachtet werden, wenn die Pflanzen über mehrere Jahre hinweg gut gedeihen sollen. Fragen Sie uns, wir kennen diese und auch die Verhältnisse in Ihrem Garten. Gerne beraten wir Sie diesbezüglich, damit Sie an Ihrem «Indian Summer»-Garten (oder Ihrer Rabatte) Freude haben.

